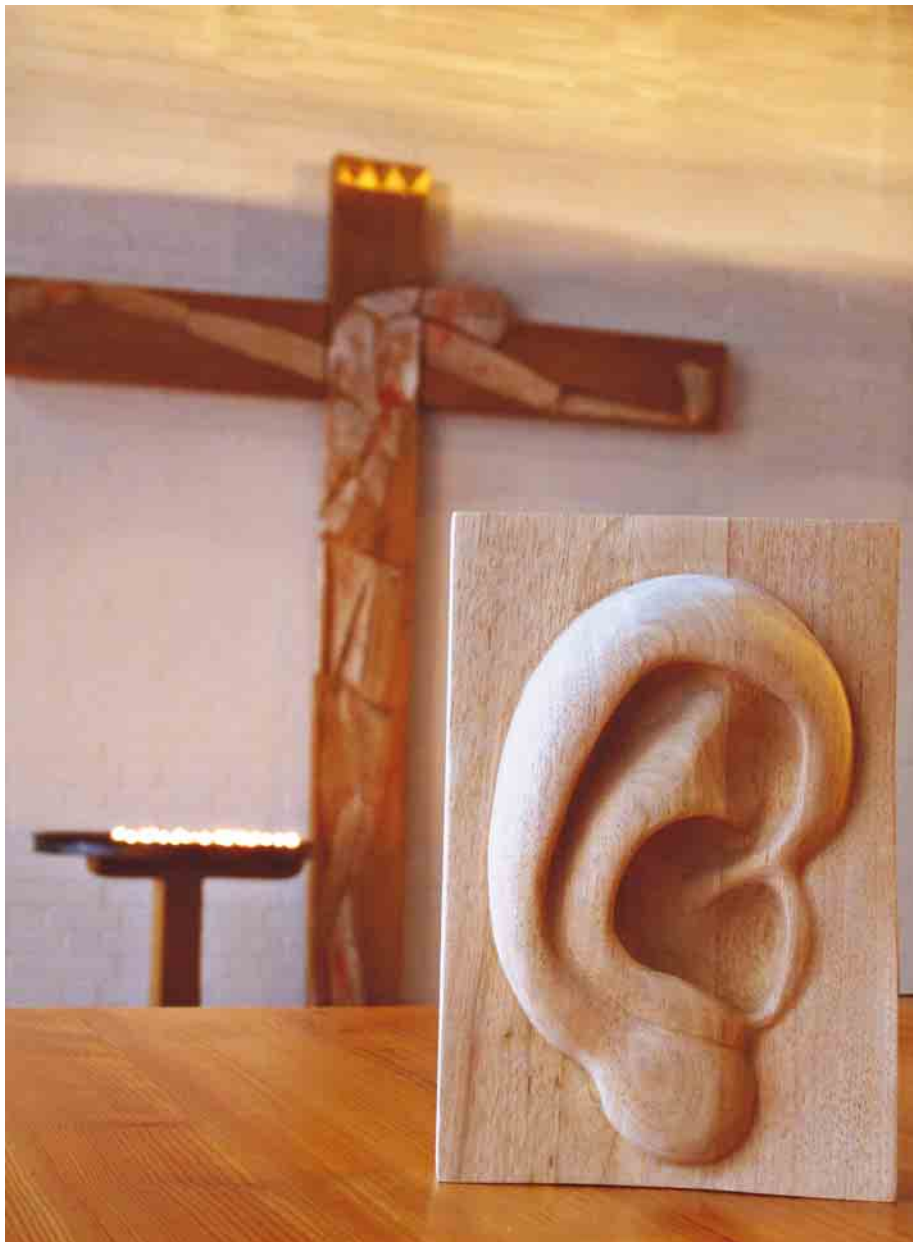


DAS OHR: WUNDER UND GESCHENK



Das Geschenk wog schwer in meiner Hand. Ein Ohr aus einem Holzblock heraus modelliert. Eine Gabe für die Seelsorge. Gleich fiel mir der Leitgedanke der Klinikseelsorge dazu ein: „Der Seele Raum geben – zuhören, reden und beten“. Es geht in erster Linie ums Zuhören. Das Ohr als Zugangsorgan, Beziehungsorgan zu den Menschen, die wir besuchen, die auf uns zukommen.

Normalerweise denken wir beim Ohr eher an praktische Dinge, zum Beispiel jemanden an den Ohren ziehen, oder uns am Morgen die Ohren zu waschen. Aber da gibt es noch mehr über das Ohr zu erfahren. Die Bibel sagt schon: „Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

EINE GEDANKENREISE

Ich begann nachzudenken, das geschenkte Ohr mir genauer anzusehen. Eine kleine Gedankenreise begann. Was geschieht, wenn ein Wort, ein Laut das Ohr erreicht?

Ein Schaubild aus einem Anatomieatlas hat mir dabei geholfen, den Weg im Ohr zu betrachten. Ich begann zu staunen. Lang ist der Weg, den ein Wort im Ohr zurück-

Gottesdienste

In der Klinikkapelle finden täglich Gottesdienste statt. Die Uhrzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen auf den Stationen und in den Zimmern. Die Kapelle ist Tag und Nacht geöffnet.

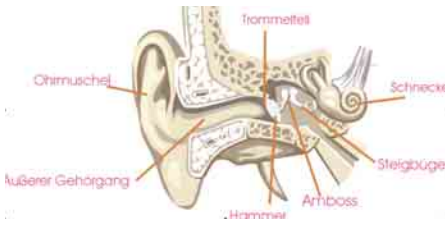
Sonntagsgottesdienste:

19.00 Uhr: Vorabendmesse

9.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl

10.00 Uhr: Hl. Messe





legen muss, um dort anzukommen, wo es in unserem Hirn verstanden wird. Gleich nach dem Eintritt in das sichtbare Außenohr, trifft „das Wort“ auf eine Barriere, das Trommelfell. In Schwingung gebracht geht der Weg des Wortes in Schallwellen weiter.

DIE DREI HINDERNISSE

Eine erste Übersetzung hat stattgefunden, könnten wir sagen. Dann will ein dreifaches Hindernis überwunden werden: Hammer, Amboss und Steigbügel – die kleinsten und härtesten Knochen in unserem Körper. Denken wir dabei doch gleich an den Schmied, der mit dem Hammer das Metall auf dem Amboss bearbeitet und versucht, ihm dadurch Form zu geben. Dann, um weiterzukommen, schwingt sich „das Wort“ über den Steigbügel aufs „hohe Ross“, um seinen Weg zügig fortzusetzen.

Die „Hindernisse“ erzählen kleine Geschichten und deuten damit an, welchen Veränderungsprozess das

Wort erfährt, wenn es sich auf dem Weg durch das Ohr befindet. Kann es damit zusammenhängen, dass „dem Wort“ Sinn innewohnt, der erst einmal freigesetzt werden will?

Noch mehr können wir staunen. Der Ort, wo „das Wort“ jetzt angekommen ist, trägt den Namen „Schnecke“. Dort wird es von vielen Tausend Nervenzellen, in den Windungen des Schneckenhauses, aufgenommen und an das Gehirn übertragen, wo es gehört, verstanden wird, einen Sinn ergibt.

Die „Schnecke“ erzählt auch wieder mehr. Still, berührungsempfindlich und langsam ist sie und trägt ihr Haus stets mit sich. Ihr Heim, könnten wir sagen, ist immer in Reichweite. Sehen wir genau aufs Wort, merken wir, dass „das Heim“ auch im Worte Ge-heim-nis mit dabei ist.

Vielleicht spüren wir jetzt, welches Wunder sich da ereignet. Das Wunder im Ohr, die Geburt des Wortes, im Ohr. Das Wort braucht Zeit, legt einen Weg zurück, muss Hindernisse überwinden, Übersetzungen erfahren, bis es dort ankommt, wo wir verstehen, hoffentlich so, wie es gemeint war, dort, wo es herkommt.

Vielleicht stimmt uns diese Erkenntnis gnädiger, bei all den Missverständnissen und Kommunikations-



Seelsorge im Klinikum
Katholisches Büro
Telefon 0821 400-4374
Evangelisches Büro
Telefon 0821 400-4375

Seelsorge im Klinikum Süd
Telefon 0821 400-7340

Die Mitarbeitenden der Seelsorge kommen unabhängig von der religiösen Einstellung. Gespräch, Gebet, Segen, Abendmahl- und Kommunionfeiern, Krankensalbung und Beichte sind auf Wunsch im Krankenzimmer oder in den Räumen der Seelsorge möglich.

problemen, die wir tagtäglich erleben. Besser mal zurückgefragt, wie hast du das eigentlich gemeint, wenn bei uns was falsch angekommen ist? Wirkliches Verstehen und Verstanden werden ist ein großes Wunder und Geschenk. Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Heinz Dieter Müller
Krankenhauspfarrer, ak

Ambulanter Pflegedienst Dasing
sucht
Kranken- und Gesundheitspflegerinnen in Voll- und Teilzeit
Weitere Informationen unter **08205-962620**
Bahnhofstr. 29 in 86453 Dasing

Perücken-Spezialist
Direkt im Klinikum Augsburg • www.peruecken-maier.de

- Echthaarperücken, große Auswahl an Kunsthaarperücken auch zum Tarif der Krankenkassen
- Komplette Abwicklung gegen Rezept

Klinikum Augsburg (Perücken-Spezialist)
Stenglinstraße 2, Telefon 0821 44 33 05
Augsburg Stadtmitte
Ludwigstraße 20, Telefon 0821 3 07 08
Augsburg Göggingen
Bgm.-Aurnhammer-Straße 13, Telefon 0821 99 86 178
Friedberg-Stätzling
St.-Anton-Straße 12, Telefon 0821 78 35 90

haarstudio maier

